IG **Engpassbeseitigung**

FACTSHEET NUMMER 4

OKTOBER 2015

EDITORIAL

Walter Locher Präsident IG Engpassbeseitigung, Kantonsrat

Am 28. Februar 2016 wird in der Stadt St.Gallen über die «Güterbahnhof-Initiative» abgestimmt. Sie will einen Autobahnanschluss mit Anbindung des Verkehrs aus dem Appenzellerland verhindern. Mit der Argumentation, ein Quartier vor dem Verkehr zu schützen, will die Linke den Status quo zementieren.

Während sie argumentiert, dass die Stadt so vom Verkehr entlastet werden könne, verhindert sie in Tat und Wahrheit eine wirksame Entlastung ganzer Quartiere vom Verkehr und letztlich auch eine Eigentrassierung, wie sie für den öffentlichen Verkehr in der Stadt für die Zukunft angestrebt wird! Die IG Engpassbeseitigung wird zusammen mit den Wirtschafts- und Verkehrsverbänden alles daran setzen, dass die Initiative abgelehnt wird.

Nein zur Initiative heisst Ja zu Verkehrsentlastung

In St.Gallen liegt ein finanzierbares und umsetzbares Projekt für die Engpassbeseitigung vor. Die Güterbahnhof-Initiative gefährdet dieses Projekt, denn andere Regionen sind interessiert, mit ihren Projekten nachzurücken, z.B. der Kanton Bern.

Der Kanton Bern hat beim Bund eine Standesinitiative eingereicht, weil er die zurückgestufte Behandlung der A 6 im Bereich Wankdorf in das Modul III nicht akzeptiert und eine neue Priorisierung bzw. Einstufung in Modul II verlangt. In diesem Modul ist auch die Engpassbeseitigung A1 in der Stadt St.Gallen vorgesehen. Auch wenn diese Standesinitiative abgelehnt werden dürfte, so zeigt sie eines ganz bestimmt:Wird das vorliegende Projekt in St.Gallen grundsätzlich in Frage gestellt oder verzögert, so wären der Kanton Bern oder andere nicht berücksichtigte Kantone sofort zur Stelle! Deshalb ist ein gemeinsames Engagement aller Interessierten nötig, um die «Güterbahnhof-Initiative» Ende Februar 2016 dorthin zurückzuschicken, wo sie herkommt: In die Schubladen einer betont linken, verkehrsverhindernde Allianz, die unter dem Deckmantel des «Quartierschutzes» einzelne Quartiere im Verkehr versinken lassen will.

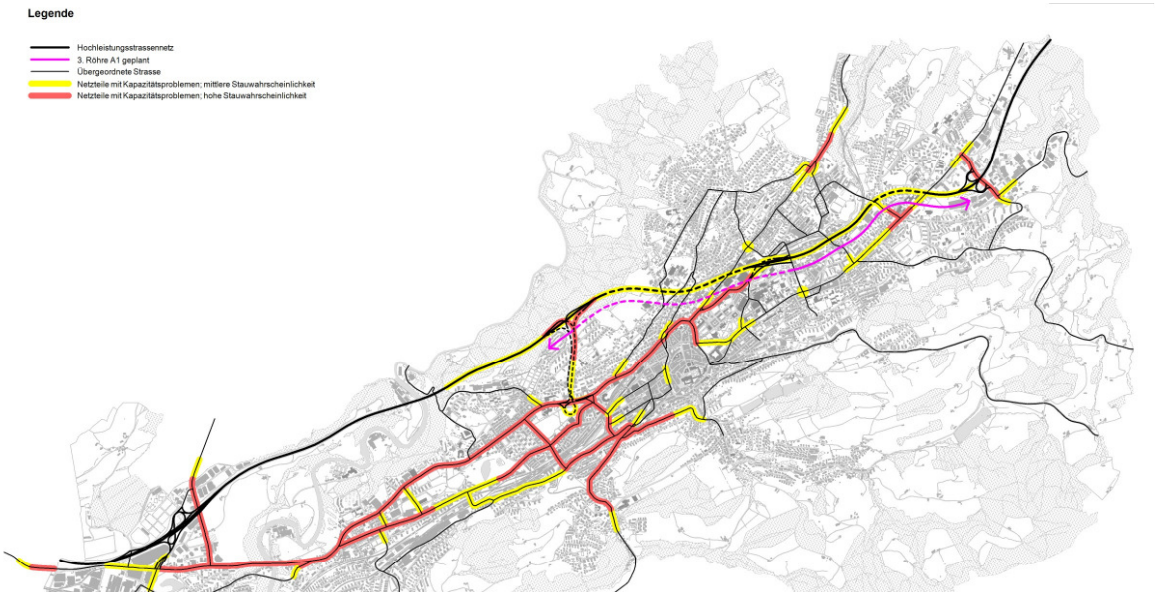
Wichtig für Region UND Stadt

Die Engpassbeseitigung in St.Gallen ist an sich – und das zeigt sich auch in der überkantonal breiten Abstützung der IG Engpassbeseitigung – ein Ostschweizer Thema: Es geht darum, diese Region effizient (und sowohl auf der Schiene wie auf der Strasse) an die nationalen Verkehrsnetze anzuschliessen. Dabei bietet das nun vorliegende Projekt mit der Anbindung und dem unterirdischen Anschluss im Raum Güterbahnhof auch eine wirksame Entlastung von Quartieren an. Die Teilspange ist also auch lokal verkehrsentlastend und damit im Sinn der Quartiere!

IG **Engpassbeseitigung**

Ja zu einem leistungsfähigen Verkehrsnetz Region Appenzell-St.Gallen-Bodensee

IG_Engpass_Factsheet_4_2015.indd 1 07.10.15 17:20



Verkehrskollaps ohne Teilspange

Astra, Kanton und Stadt haben untersucht, was im Jahr 2030 passiert, wenn nur die dritte Röhre gebaut, auf eine Teilspange aber verzichtet wird, wie dies bei einer Annahme der «Güterbahnhof-Initiative» der Fall wäre. Die Folgen wären für den Individual- wie für den öffentlichen Verkehr – der auf die städtischen Strassen angewiesen ist – verheerend.

Gemäss den Szenarien wird es zu Spitzenzeiten einen Rückstau im Schorentunnel bis auf die A1 zurück geben, was allenfalls die Anordnung von zeitlich limitierten Sperrungen der Ausfahrt Kreuzbleiche zur Folge hätte. Die Achse St.Leonhard-Strasse und Teufener Strasse wären zudem nicht mehr funktionsfähig. Müsste bei einem Unfall der Anschluss Kreuzbleiche gesperrt werden, so käme es in der ganzen Stadt zu einem Verkehrskollaps, insbesondere auf den Achsen St.Leonhard-Strasse – Teufener Strasse, Zürcher Strasse – Rosenbergstrasse, Sonnenstrasse – Unterer Graben und Fürstenlandstrasse – Bogenstrasse. Mit dem Bau der Teilspange hingegen wird es keinen Rückstau im Schorentunnel bis auf A1, d.h. keine Sperrungen der Ausfahrt Kreuzbleiche brauchen. Damit ensteht auch keine Stausituation auf der Achse St.Leonhard-Strasse und Teufener Strasse. Schliesslich wird damit ein ÖV-Trassee überhaupt erst möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
IG Engpassbeseitigung
Oberer Graben 12, Postfach 20
9001 St.Gallen
info@engpassbeseitigung.ch
www.engpassbeseitigung.ch
Telefon 071 244 44 11
Fax 071 244 70 00

Redaktion
Geschäftsstelle IG Engpassbeseitigung

Erscheinungsweise
3 bis 4 Mal jährlich

IG **Engpassbeseitigung**